

## Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Oesterreichischen  
Volks-Zeitung“.)

Trotz der Begünstigung, daß die Mindestbemittelten auch mit ungestempelten farbigen Einkaufsscheinen zum Bezuge von Einheitsfleisch berechtigt sind, blieb ein Teil der Rindfleischvorräte in der Großmarkthalle unverkauft. Die verminderte Kaufkraft bei Monatschluß hat den Absatz selbst der rationierten Mengen stark beeinträchtigt. Auch bei den Ständen, wo Ritz- und Sammfleisch feilgehalten wurden, herrschte Ruhe. Nur bei der Abgabestelle für Rindsinnerereien war starker Andrang zu bemerken. Geflügel war ausreichend vorrätig. Flußfische mangelten und blieben bloß die Verkaufsstände der „Nordsee“ gestern offen.

Auf dem Gemüsemarkt überwiegt noch immer Spinat, der besonders aus Ungarn in großen Mengen einlangt. Unter dem Druck des gesteigerten Angebotes und um einen raschen Absatz zu ermöglichen, wurden die Preise in vielen Fällen bis auf 60 S. per Kilogramm herabgesetzt. Auch die Gemüselieferungen aus der Wiener Umgebung sind im Zunehmen. Dagegen wurden Eier nur stellenweise ausgegeben.